



Merseburger Kreis-Blatt.

Mittwoch den 28. October.

Bekanntmachungen.

Der Fabrikant August Fleischauer hier beabsichtigt auf dem Planstücke Nr. 39 der Flur Knapendorf, 100 Fuß vom Knapendorf-Dörstewiger Communicationswege entfernt, dicht an dem am gedachten Feldplane entlang führenden Planwege eine Theerschmelerei anzulegen.

Indem ich dieses Vorhaben hierdurch in Gemäßheit des §. 3 des Gesetzes vom 1. Juli 1861 zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich, daß Zeichnung und Beschreibung der Anlage in meinem Bureau zur Einsicht ausliegen und etwaige Erinnerungen gegen das Unternehmen in einer Präklusivfrist von 14 Tagen bei mir angebracht werden können.
Merseburg, den 23. October 1863.
Der Königliche Landrath **Weidlich.**

Bekanntmachung. Wie in den letzteren Jahren, so wird auch in diesem Jahre in hiesiger Stadtephorie das Reformationsfest am 31. d. M. als ganzer Festtag mit Vor- und Nachmittagsgottesdienst gefeiert werden und finden, was die Heilighaltung dieses Tages anlangt, die Bestimmungen der Amtsblatts-Verordnung vom 19. Mai 1854 (Amtsbl. S. 120) auf denselben ihre volle Anwendung. Der auf den 31. d. M. fallende **Wochenmarkt** wird mit Rücksicht hierauf **Freitag den 30. d. M.** abgehalten.
Merseburg, den 12. October 1863.

Die Polizei-Verwaltung.

Wahlen zur Ergänzung der Stadtverordneten.

In diesem Jahre scheidet ein Drittel der Mitglieder der Stadtverordneten aus. Die Auscheidenden sind aus der ersten Abtheilung:

Herr Apotheker **Hahn** und
Herr Regierungs-Secretair **Rosock**;

aus der zweiten Abtheilung:
Herr Kaufmann **Mascher** und

Herr Zimmermeister **Heger**;

aus der dritten Abtheilung:
Herr Deconom **Jacob** und

Herr Kupferschmiedemeister **Ch. Wiegand.**

Außerdem ist der mit Tode abgegangene Kaufm. **Krieger** aus der zweiten Abtheilung ausgeschieden.

Es muß daher zu den Ergänzungs-Wahlen geschritten werden. Zur Ausführung dieser Wahlen sind die stimmfähigen Bürger nach Maßgabe ihres Einkommens in drei Abtheilungen getheilt worden. Die Wählerliste hat im Juli d. J. öffentlich ausgelegen. Erinnerungen dagegen sind nicht erhoben worden. Die Abtheilungslisten sollen vor dem Termine den Wählern zugesendet werden.

Die Wahlen erfolgen

Montag den 9. November d. J.

und zwar:

von der dritten Abtheilung

Vormittags um 9 Uhr,

von der zweiten Abtheilung

Vormittags um 11 Uhr,

von der ersten Abtheilung

Nachmittags um 3 Uhr.

Die Wähler der verschiedenen Abtheilungen werden eingeladen, zur bestimmten Zeit in dem großen Saale des Rathhauses sich pünktlich einzufinden. Jeder Wähler muß dem Wahlvorstande mündlich und laut zum Protocoll erklären, wem er seine Stimme geben will.

Die erste Abtheilung hat zwei, die zweite drei und die dritte zwei Stadtverordnete zu wählen.

Zur Beachtung der Wähler bemerken wir hierbei noch Folgendes:

1) die in den Listen aufgeführten Wähler, auch die jetzt

Auscheidenden, sind als Stadtverordnete wieder wählbar. Indessen können Stadtverordnete nicht sein:

- a) die Mitglieder der königlichen Regierung,
- b) die Mitglieder des Magistrats und die besoldeten Gemeindebeamten,
- c) Geistliche, Kirchendiener und Elementarlehrer;
- d) die richterlichen Beamten,
- e) die Beamten der königlichen Staatsanwaltschaft,
- f) die Polizeibeamten,
- 2) die Hälfte der von jeder Abtheilung zu wählenden Stadtverordneten muß aus Hausbesitzern bestehen;
- 3) die Abtheilungen sind bei der Wahl an die Wähler der Abtheilung nicht gebunden.

Wir hoffen, es werde dem Wahlaact eine rege Theilnahme zugewendet werden.

Merseburg, den 21. October 1863.

Der Magistrat.

Nothwendiger Verkauf.

In der Subhastationsfache über das den Spiegelischen Eheleuten gehörige Wohnhaus zu Lennewis findet der zum Sonntag den 3. Januar anberaumte Licitationstermin **den 4. Januar 1864, Vorm. 11 Uhr,**

statt.

Merseburg, den 16. October 1863.

Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.

Steckbrief. Am 7. October d. J. ist die unverhehl. Friederike Rothhardt aus Ulrich von ihrem Dienstherrn, dem Handelsmann König hier, mit einem Reß voll Töpferzeug im Werthe von 4 Thlr. nach Corbetha oberhalb Schlopau geschickt worden, jedoch bis heute von dort noch nicht wieder zurückgekehrt.

Es ist zu vermuthen, daß dieselbe die ihr anvertraute Töpferwaare unterschlagen hat und sich vagabondirend umhertreibt, weshalb ich alle Sicherheitsbehörden ergebens ersuche, auf die zc. Rothhardt zu vigiliren, sie im Betretungsfalle verhaften und an das Königl. Kreisgericht hier abliefern zu lassen.
Merseburg, den 20. October 1863.

Der Königliche Staatsanwalt **Frh. v. Plotho.**

Signalement. Die zc. Rothhardt ist 19 Jahre alt, 4 Fuß 10 Zoll groß und hat blondes Haar.

Hausverkauf.

Veränderungshalber bin ich genöthigt, mein in Balditz gelegenes Haus, bestehend aus zwei Stuben, Kammer, Küche und mit daran stoßendem Garten, zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen bei Carl Lange in Balditz.

Leberecht Stadel in Lindenau.

Violin- und Gitarren-Saiten,

voigtländer und echt römische,

Bogenbezüge, Notenpapier

in allen Sorten empfiehlt **Gustav Lots.**

Bekanntmachung. Am 30. v. M. sind in den Vormittagsstunden dem Landmann Henneberg in Corbeitha bei Schtopau mittelst gewaltsamen Einbruchs 1) ein Portemonnaie von aschgrauem, innerlich roth gefüttertem Leder mit ca. 1 1/2 Thlr. in Viergroschen-, Zweigroschen- und Zweineugroschenstücken, 2) ein kleines graues Pappfäßchen mit einem Breusischen Alder, 3) eine kleine messingene Schale, in welcher sich Gymbelgelber in kleineren Münzsorten, namentlich Pfennigen und Dreieren im Betrage von 26 bis 27 Sgr. befanden, 4) ein Controllbuch über Gymbel-Einnahmen, verwendet worden.

Der That verdächtig erscheinen zwei Männer, welche am selbigen Morgen in dem Hennebergischen Gute bemerkt worden sind und nach Ziegen- und andern Fellen gefragt haben. Einer derselben war von länglicher schlanker Gestalt, hatte ein mageres Gesicht, schwarze Haare und war mit einem hellblauen Tuchrock bekleidet. Der andere circa 5' 2" groß, hatte ein volles Gesicht von mäßiger Röthe, war ohne Bart und bekleidet mit einem röthlichen Shawstuche, woran sich eine Tuchnadel befand, einem weißen Vorhemdchen und einem gräulichen noch gut gehaltenen Rocke und schienen beide dem Alter von 30 Jahren anzugehören.

Umstände, welche zur Entdeckung der Diebe und Herbeischaffung des Gestohlenen führen könnten, sind mir oder der nächsten Orts- oder Polizeibehörde unverzüglich anzuzeigen.

Merseburg, den 23. October 1863.

Der Königliche Staatsanwalt **Fehr. v. Motho.**

Haus-Verkauf. Ich bin genehm, mein Haus, bestehend aus zwei Stuben, zwei Kammern, einer Küche nebst Stall und Keller, zu verkaufen. Zu erfragen Vorwerk Nr. 442.

Etwas Schönes für starke Bäckereien.

Umzugshalber steht ein noch ganz guter 6 Ellen langer ausgehauener eigener Badtrog bis zum 1. November d. J. **Nr. 28 in Holleben** bei Halle zu verkaufen.

Kies, grober, ist billig abzulassen bei **G. Kersten, Nr. 55.**



Zwei Paar Läufer Schweine stehen zu verkaufen große Sirtigasse Nr. 586 bei

Rob. Silbebrandt.
Merseburg, den 26. October 1863.

Bekanntmachung.

Zum Verkauf der am Bürgergarten zu Merseburg abgelagerten alten eichenen Eisenbahnschwellen ist ein anderweiter Termin auf

Montag den 2. November e., Vormittags 8 Uhr, anberaumt.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Weißenfels, den 26. October 1863.

Der Abtheilungs-Ingenieur, Baumeister
Kricheldorf.

Donnerstag den 29. d. M., Nachmittags 2 Uhr, sollen im Gasthose zu Wallendorf Reifstäbe und Korbweiden meistbietend verkauft werden.

Senf, Ortsrichter.

Reifstäbe = Auction.

Dienstag den 3. November e., Vormittags 10 Uhr, sollen im Gewehrigt des Rittergutes Gosel circa 700 Schock weidene und faulbaumene Reifstäbe öffentlich meistbietend verkauft werden.

Gosel, den 21. October 1863.

Die gräf. von Zsch'sche Rent-Einnahme.

Bekanntmachung.

Die auf 295 Thlr. 14 Sgr. 6 Pf. veranschlagten notwendigen Reparaturen an den Pfarrgebäuden zu **Klein-Kayna** sollen

am **Montag den 9. November d. J., Vorm. 11 Uhr,** in meinem Bureau allhier an den Mindestforbernden, jedoch unter Vorbehalt der Auswahl unter den Bietenden, verdingungen werden. Unternehmungslustige Sachverständige werden daher zur Abgabe ihrer Gebote in obigem Termine mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Bedingungen im Termine werden bekannt gemacht werden, die Anschläge aber auch schon vorher in meinem Bureau während der Geschäftsstunden einzusehen sind.

Weißenfels, den 15. October 1863.

Der Königliche Landrath **von Wurmb.**

Auction.

Der Bedarf der hiesigen Anstalt pro 1864

an 110	Wiäpel	Roggen,
= 20	"	Gerste,
= 20	Centner	Weizenmehl,
= 8000	Pfund	Rindfleisch,
= 400	"	Kalbsteif,
= 400	"	Schweinefleisch,
= 100	"	Schöpfenfleisch,
= 100	"	Schweinefett zu Schuhschmiere,
= 100	"	Nothwurst,
= 100	"	geräucherte Wurst,
= 100	"	Schweinefett zum Genuß,
= 45	Centner	Rindstalg,
= 65	"	Butter,
= 45	"	Hirse,
= 6	Wiäpel	Erbsen,
= 4	"	Linfen,
= 5	"	Bohnen,
= 35	Centner	Reis,
= 6	"	Gräupchen,
= 13	"	Fadennudeln,
= 15	"	Soda-Seife,
= 5	"	Kiegel-Talg-Seife,
= 8	"	Glain-Seife,

soll Dienstag den 10. November e., Vormittags 10 Uhr, im Anstalts-Bureau zur Lieferung ausgedoten werden.

Die diesem Geschäft zum Grunde liegenden Bedingungen können von heute ab in den gewöhnlichen Dienststunden hier eingesehen werden.

Zeig, den 10. October 1863.

Der Director der Königl. Corrections- und Landarmenanstalt
von Ziegler.

Eine Stube nebst Schlafkammer, mit und ohne Meubles, ist vom 1. November ab an einen einzelnen Herrn zu vermieten; auch kann ein Pferdestall und Bedientenstube abgelassen werden.

Desgleichen findet ein Schüler freundliche Aufnahme Unteraltentburg 759.

Geschäfts-Empfehlung.

Da ich jetzt in den Stand gesetzt bin, alle Arten Stoffe in **Seide, Wolle, Halbwohle, Baumwolle** und **Leinen** in allen betriebligen Farben zu färben und zu drucken, so empfehle ich mich einem hochgeehrten Publikum und bitte um gütige Aufträge.

Schaaßstädt. Achtungsvoll

C. Kathe, Schwarz- und Schönfärbermstr.

Antiquitäten-Geschäft von W. Nagel,

Rohmarkt und Saalgassenecke Nr. 410,

kauft altes Meißn. Porzellan, Figuren, Schnitzereien in Elfenbein und Holz, Bronze-Arbeiten, Fächer, Spigen, Perlen, alte Waffen, Meubles und Curiositäten, überhaupt alle alferthümliche Gegenstände, welche einen Kunstwerth haben, stets für gute Preise.

Merseburg, den 18. October 1863.

Den mit heute errichteten Weinausschank empfiehlt zur geeigneten Berücksichtigung

Heuschkel.

Merseburg, den 17. October 1863.

Autographie.

Autographische Arbeiten, als: **Berichte, Verfügungen, Circulaire, Avisbriefe, Preiscurante, Vervielfältigung von einzelnen Gefangensstimmen mit Noten, Quittungsformulare, tabellarische Sachen** etc. etc. werden sauber, billig und schnell ausgeführt in der lithographischen Anstalt von

H. Plöb in Merseburg,
Breitestraße Nr. 418.

Die Hefen-Niederlage von **L. A. Weddy** empfiehlt beste frische Hefen.

Alte Heringe, noch wunderschön, im Ganzen und Einzelnen bei **L. A. Weddy.**

Filzschuhe

für Herren, Damen und Kinder in fein und ordinär, auch doppelte und Herrenstiefeln, sowie Buckstinschuhe in allen Größen empfiehlt **A. Prall, Burgstraße Nr. 217.**

Solaröl, hell und sparsam brennend, empfiehlt

C. A. Krinitz.

Porbitz bei Dürrenberg, den 24. October 1863.

Das Verlegen meines **Gold- u. Silber-
Waaren-Lagers** nach der **Burgstrasse
Nr. 292** in das neuerbaute Haus des Herrn **Kaufm.
Seidel** bringt hiermit zur **allgemeinen Kennt-
niss** und bittet um **gütige Beachtung**
Oswald Rossberg, Goldarbeiter.

Merseburg, den 20. October 1863.

Für die Färberei und Druckerei des Herrn **H. F. Sildebrand** in Halle nimmt
alle Stoffe zum Färben und Drucken an **H. F. Exius** in Merseburg.

Nr. 292. Burgstraße Nr. 292.

Mit dem heutigen Tage verlegte ich mein

**Tuch- und Buckskin-,
Seiden- und Modewaaren-,
Mäntel-, Mantillen- und Jacken-Lager,**
in die **Burgstraße Nr. 292.**

Dieses zur allgemeinen Kenntniß und um **gütige Beachtung** bittend.
Merseburg, den 20. October 1863.

Moritz Seidel,
Nr. 292. Burgstraße Nr. 292.

Für Herren halte ich mein Lager von

Winterrock-, Beinkleider- und Westenstoffen,
wollenen **Shawltüchern,** leinenen und seidenen **Taschentüchern,** warmen **Sandshuben,** schwarzseidenen **Sals-
tüchern, Cravatten** und **Shlipsen** bestens empfohlen.

Für **Damen** bietet mein Lager eine große Auswahl wollener **Kleiderstoffe, Doppel-Shawls, Doppel-
Tücher,** fertige **Paletots, Tuchmäntel** und **Jacken** neuester Façon zu möglichst billigen Preisen.
Carl Aug. Kröbel, Burgstraße Nr. 216.

„Royale Belge“

Lebens- und Renten-Versicherungs-Gesellschaft in Brüssel.
Concessionirt in Preußen am 10. Mai 1862.

General-Bevollmächtigter für Preußen **z. Herrmann Schlesinger** in Berlin, Haack'schen Markt Nr. 5.

Grund-Capital Fres. 3,000,000.
Reserve-Capital am 31. December 1862 = 2,670,924. 06.

**Versicherungs-Bestand am 31. December 1862:
9449 Verträge über Fres. 22,769,081. 49.**

Die „Royale Belge“ übernimmt Versicherungen sowohl auf den **Lebens-,** wie auf den **Todesfall,** mit
und ohne Gewinn-Anteil, zu festen Prämien unter den liberalsten Bedingungen.

Die anerkannte **Solidität** der Gesellschaft, sowie die ausgezeichnete **Verwaltung** derselben bietet den In-
teressenten jede **Gewähr,** welche dieselben an eine **Lebensversicherungs-Gesellschaft** zu stellen berechtigt sind.

Nachdem mir die **Vertretung** der **Royale Belge** übertragen, empfehle ich mich zum **Abchluss** von Versicherungen
und sind sowohl **Prospecte** wie **Rechnungs-Abchlüsse** pro 1862 **gratis** bei mir in **Empfang** zu nehmen. Geeignete Per-
sönlichkeiten zur **Uebernahme** einer **Agentur** für **Mücheln, Dürrenberg** und **Lützen** belieben sich in meinem **Comptoir** zu
melden.

Merseburg, September 1863.

Friedrich Schulze,

Agent der **Royale Belge** für Merseburg, Hofmarkt Nr. 25.

Handschuhe

in **Buckskin, Glacé** und **Waschleder,** **Beinkleiderträger**
und **Strumpfbänder,** das **Neueste** in **Shlipsen** und **Crav-
vatten, Oberhänden, Chemisettes, Kragen** und **Herren-
unterärmeln** empfiehlt

A. Prall, Burgstraße Nr. 217.

Bekanntmachung.

Eine neue **Sendung** **Kieler Sprotten, Speckbücklinge** und
Sardellen sind **angekommen,** sehr **schöne rheinische Wallnüsse**
sind **fortwährend** zu **verkaufen** bei

Gottfried Hädrich an der **Stadtkirche.**

Die **feinsten Missouri-Cigarren** kann ich **jetzt wieder** zum
alten **Preise** **verkaufen.**

L. A. Webby.

Den **22. d. M.** **Abends** ist auf dem **Wege** von **Merse-
burg** nach **Neuschau** ein **Paläster** **angeblich** **gefunden** worden.
Derselbe **befindet** sich in meiner **Verwahrung.**

Neuschau, den 26. October 1863.

Reinhold Pöble.

Etablissemments-Anzeige.

Einem **geehrten** **hiesigen** und **auswärtigen** **Publikum** zeige
ich **hiermit** **ergebenst** an, daß ich mich am **hiesigen** **Orte** in
dem **früher** **Sauermann'schen** **Geschäft** auf dem **tiefen** **Keller**
als **Fleischermeister** **etabliert** habe. Bei **möglichst** **billigen**
Preisen die **reellste** und **pünktlichste** **Bedienung** **versichernd,** bitte
ich **ganz** **ergebenst** um **geneigtes** **Wohlwollen.**

Merseburg, den 27. October 1863.

Friedrich Sachse, Fleischermeister.

Halle-Nordhäuser Eisenbahn.

Die **zweite** **Einzahlung** von **acht Thalern** pro **Actie**
kann **bis** **1. November** e. **durch** mich **realisirt** werden.
Merseburg.

Friedrich Schulze,
Markt Nr. 25.

Bierhalle.

Donnerstag den **29. October** **Schlachtfest,** **früh**
10 Uhr **Wellfleisch.** **Wilhelm Luge.**

Rieler Speckbäcklinge,
neue Waltershäuser Cervelat- und Zungenwürst, Gothaer
 Schinken, roh und abgekocht, **Gothaer Röstwürstchen,** stets
 frisch, **Magdeburger Sauerkohl** in anerkannt feins-
 schmeckendster Waare, **Teltow. Rübchen,** getr. **Perig.**
Trüffel, **Morcheln,** **Champignons,** getr. und eingemacht
 in Essig, **Neunaugen,** delikate marinirte **Feringe,** **Kräuter-**
Andovis, fein schmeckende **Salz-** und **Pfeffergurken,** ein-
 gefottene **Preißelsbeeren,** neues **Pflaumenmus.**

Bair. Sahnenkäse, prima Limb. Käse und prima
 Schw. Käse erhielt und empfiehlt

Gustav Elbe.

Feinstes **Air. Prov. Del** in Flaschen zu 12 Sgr. 6 Pf.
 und 3 Sgr. empfiehlt in frischster Füllung

Gustav Elbe.

Verlag von **F. A. Brockhaus** in Leipzig.
Conversations-Lexikon.

Elfte

umgearbeitete, vermehrte und verbesserte Auflage.
 15 Bände. In Heften von 6 Bogen
 zu 5 Sgr.

Brockhaus' Conversations-Lexikon
 hat schon mehreren Generationen als reichhaltigste
 Quelle der Belehrung gedient und vor allen ältern
 und neuern Nachahmungen stets den Vorzug der
 Gediegenheit und Zuverlässigkeit behauptet. Die
 Verlagshandlung hat keine Anstrengungen und Opfer
 gescheut, um den Ruf dieser Eigenschaften dem
 Werke auch in der jetzt beginnenden umgearbeiteten,
 verbesserten und bis auf die Gegenwart vervollständigten
 neuen elften Auflage zu erhalten.

Durch das allmähliche Erscheinen in Heften
 von 6 Bogen zum Preise von nur 5 Sgr. ist Jedermann
 Gelegenheit geboten, in den Besitz der neuen
 Auflage zu gelangen.

In allen Buchhandlungen werden Unterzeichnungen
 angenommen und ist daselbst das soeben
 erschienene erste Heft nebst Prospect zu haben.

Merseburg.

Buchhandlung von **Friedr. Stollberg.**

Gesangverein.

Das erste Concert des Gesangvereins findet

Mittwoch den 4. November, Abends 7 Uhr,

im Schloßgartenfabel unter gütiger Mitwirkung der Fräulein
C. Wigand, Dübel und Martini und des Herrn **Karnasch**
aus Leipzig statt.

Programm.

Sinfonie Es dur von Mozart.

Der **Rose Pilgerfahrt,** Märchen für Solo, Chor und
 Orchester von **Kob. Schumann.**

Billets à 5 Sgr. sind bei **Hrn. Kaufmann Wiese** und
 à 7½ Sgr. an der Kasse zu haben, ebendasselbst auch Texte à 1
 Sgr. **C. Schumann.**

Eine kleine schwarzgefärbte Decke ist verloren gegangen.
 Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe abzugeben **Gott-**
hardtstraße Nr. 131 eine Treppe hoch.

Dank.

Wir können nicht unterlassen auszusprechen, was unsere
 Herzen bei der Beerdigung unserer Frau und Mutter tief
 empfunden.

Ehrend für uns war der Schmutz des Sarges, die Trä-
 ger der Dahingeshiedenen, sowie auch die zahlreiche Beglei-
 tung zu ihrer ersehnten Ruhe. Unserm innigsten Dank Allen,
 wie auch dem Herrn **Pastor Heinlein** für die Trostesworte am
 Grabe, und für die reichlichen Besuche, welche meiner Frau
 während ihres langen Leidens zu Theil wurden. Auch dem
 Herrn **Diac. Busch** für die Tröstungen unsern wärmsten Dank.
 Wo finde ich Worte, um die Dankgefühle auszusprechen, welche
 dem Herrn **Dr. Eylau** gebühren, unaussprechlich ist der Ver-
 dienst, welchen dieser Ehrenmann sich damit erworben, Gott
 mag ihn dafür lohnen, da wir dazu zu ohnmächtig sind. Da-
 her Allen nochmals unsern innigsten Dank.

Gott tröstet die Traurigen, erquickt die Leidenden! dieses
 empfindet zur Verubigung

die tief trauernde Familie **Hübisch.**

Ein zuverlässiger **Pferdeknecht,** am liebsten verheirathet,
 wird zum sofortigen Antritt gesucht durch den **Deconomen**
Findeis.

Merseburg, den 26. October 1863.

Gotthardtstraße 98 eine Treppe wird eine ordentliche
 Aufwartung gesucht.

Die Beschädigung und Entwendung des Rohres in den
 Rachen des **Rittergutes Löpitz** wird hierdurch unter Hinweis
 auf die gesetzlichen Strafen noch besonders verboten.

Das Dominium Löpitz.

Dankfagung.

Für die während der schweren Krankheit meiner Mutter,
 der **Hebamme Weise** hieselbst, unermüdet geleistete ärztliche
 Hülfe sage ich dem Herrn **Dr. Kunze** hierdurch meinen auf-
 richtigsten, herzlichsten Dank. —

Einem geehrten Publikum diene gleichzeitig zur Nachricht,
 daß dieselbe wieder befähigt ist, gewissenhaft ihre Dienste als
Hebamme zu versehen. **Dorothee Zauckus.**

Dankfagung.

Bei dem gestrigen Begräbniß meiner guten Frau sind
 mir so viele Beweise liebevoller Theilnahme gegeben worden,
 daß ich mich gedrungen fühle, hiermit allen denen zu danken,
 die die früh Vollendete zu ihrer letzten Ruhe geleiteten, den
 Sarg so köstlich mit Kränzen schmückten, für die trostreichen
 Worte am Grabe und den erhebenden Gesang des Bürger-
 gesangvereins. Allen besten Dank mit dem Wunsche, daß
 der liebe Gott sie Alle vor ähnlichem Schicksal behüten möge.
 Merseburg, den 26. October 1863.

F. Dehler, Mechanikus und Optikus.

Getreidepreise.

Merseburg, den 24. October 1863.

Weizen	2	Thlr.	7	Sgr.	6	Pf.	bis	—	Thlr.	—	Sgr.	—	Pf.
Roggen	1	—	22	—	6	—	—	1	—	28	—	9	—
Gerste	1	—	11	—	11	—	—	1	—	13	—	9	—
Hafer	—	—	25	—	8	—	—	—	—	28	—	9	—

Wegen des Reformationstages sind
 die für das nächste Stück d. **Bl.** be-
 stimmten Annoncen bis spätestens **Donnerstag**
Mittag 12 Uhr abzugeben.

Expedition des Kreisblatts.

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Vacat.

Stadt. Geboren: dem **Haubard, Denkwitz** ein Sohn; dem **Fa-**
brivarb. **Schwärger** ein Sohn; dem **Kreisgerichts- und Salarienlasten-Con-**
troleur Leibold eine Tochter. — Getrauet: der **Fleischernstr. F. A.**
Sadje mit **Jgfr. D. B. Tiemann** hier. — Gestorben: die **Cherfan**
 des **Kunst- und Fabelsgärtners Hübisch,** 44 J. 10 W. alt, an **Brust-**
krankheit; die **Cherfan** des **Mechanikus und Optikus Dehler,** 34 J. alt, an
Brustkrankheit; die **Cherfan** des **Bürgers und Strumpfwaaeren-Fabrikant**
Hendel, 27 J. alt, an **Brustkrankheit.**

Neumarkt. Geboren: dem **Ziegelstreicher Raspe** ein Sohn. —
 Getrauet: der **Sergeant** in der 2. **Escadron Königl. Thür. Hus. Reg.**
 Nr. 12 **C. F. Hirsch** mit **Jgfr. W. F. Graf.**

Altenburg. Geboren: dem **Lüchlermstr. Malpricht jun.** ein
 Sohn. — Gestorben: ein **angerebel. Sohn,** 11 J. alt, am **Schlage.**

Aus dem Kreise

enthält das Amtsblatt:

Der bisherige **Buchhalter Schröter** ist zum **Oberbuch-**
halter, der **Kassen-Assistent Bornkam** zum **Buchhalter** und
 der **Kassengehülfe Steffenhagen** zum **etatmäßigen Kassen-**
Assistenten bei der hiesigen **Regierungs-Hauptkasse** ernannt.

Wie in vielen größeren Städten, wird die sechsjährige
Pianistin Antonie Roland auch in Merseburg ein **Concert**
 geben. Aus **Brandenburg** wird über sie Folgendes ge-
 schrieben:

Heute hatte Referent Gelegenheit, die kleine 6jährige
Clavierspielerin Antonie Roland aus **Dranienburg** zu
 hören. Sie ist ein ganz bedeutendes musikalisches Talent, das
 für die Zukunft sehr viel verspricht. Jeden beliebig heraus-
 gegriffenen angestimmten Ton, ja mehr, alle in untergeord-
 neter Folge angeschlagenen **Accorde** weiß das Kind mit fester
Sicherheit zu nennen. Auch ihr **Clavierspiel** ist sehr talent-
 voll; es ist kaum zu begreifen, mit welcher **Lichtigkeit** und
Sicherheit sie das **Instrument** beherrscht. Jedenfalls ist die
 Kleine sehr beachtenswerth, namentlich dürfte es für unsere
Clavierschüler und **Schülerinnen** sehr anregend sein.

B. Muffdirector.

Redaction, Druck und Verlag von **Carl Jurs.**